

G E M E I N D E O S T R A C H

Der Schwarze Vere und Ostrach

OSTRACH. Der „Schwarze Vere“ Xaver Hohenleiter, geboren 1788, führte vor genau 200 Jahren rund um Ostrach eine gefürchtete Räuberbande an. Das Großherzogtum Baden und das Königreich Württemberg boten auf dem Gebiet der Drei-Länder-Gemeinde Ostrach beste Möglichkeiten für Beutezüge.

Im Grenzsteinmuseum bei Burgweiler wurde das Gebiet im Maßstab 1:200 wiedergegeben. Ergänzt wird diese Freilichtanlage durch eine neue Ausstellung im Ostracher Heimatmuseum. Verschiedene Rad- und Wanderwege verbinden das Museum mit dem Pfrunger-Burgweiler Ried. Unweit des Rieds wurde der Schwarze Vere gefangen genommen. Ein Blitzschlag beendete am 20. Juli 1819 spektakulär sein Leben im Ehinger Tor in Biberach. Theateraufführungen im Juli in Riedhausen, aber auch Räuber-Wanderungen und Erlebnisführungen sowie die Einkehr in räuberzertifizierte Wirtshäuser oder die Übernachtung in einem „Unterschlupf“ erinnern an Hohenleiter und laden ein zum Dabeisein. Die Räuberbahn nach Ostrach und Burgweiler bringt Sie im Sommer an jedem Sonn- und Feiertag mitten ins „Räuberland“. ➤ www.schwarzervere.de

Dreiländereck in
Räuberhand

www.schwarzervere.de